

Kommunale Wärmeplanung



Allgemeines

- Ziel: klimaneutrale Wärmeversorgung bis 2045
- Projektzeitraum: 07.11.2023 (Zuwendungsbescheid) – 31.07.2025
- gefördert über die NKI-Kommunalrichtlinie
- 90 % Förderung Bund, 10 % Eigenanteil Kommune
- Gesamtkosten: 66.578 €/ Eigenanteil: 6.657,80 €
- Beschlussfassung: 17.07.2025 -> theoretisch nicht nötig gewesen
- Zusammenarbeit Stadtwerke, „energielenker“ & Stadt



Der Klimawandel schreitet voran und Deutschland hat sich ambitionierte Ziele gesetzt: **bis 2045 klimaneutral** sein. Der größte Hebel ist dabei die Wärme (ca. 60 % der Energie in Deutschland).



Die kommunale Wärmeplanung ist ein **strategisches Werkzeug** und ein zentraler Baustein, um dieses Ziel zu erreichen.



Nach dem Klimaschutzgesetz vom 01.01.2024: **Alle Städte und Gemeinden sind verpflichtet**, eine kommunale Wärmeplanung mit Maßnahmen zur Reduktion des CO₂-Ausstoßes zu erstellen.



Ein Großteil der Gebäude in der Ofenstadt Velten ist an das Gasnetz angeschlossen. Gas ist ein **fossiler Brennstoff**, dessen Nutzung langfristig nicht mehr tragbar ist.

Allgemeines

- Ziel: klimaneutrale Wärmeversorgung bis 2045
- Projektzeitraum: 07.11.2023 (Zuwendungsbescheid) – 31.07.2025
- gefördert über die NKI-Kommunalrichtlinie
- 90 % Förderung Bund, 10 % Eigenanteil Kommune
- Gesamtkosten: 66.578 €/ Eigenanteil: 6.657,80 €
- Beschlussfassung: 17.07.2025 -> theoretisch nicht nötig gewesen
- **Zusammenarbeit Stadtwerke, „energielenker“ & Stadt** ←



Der Klimawandel schreitet voran und Deutschland hat sich ambitionierte Ziele gesetzt: **bis 2045 klimaneutral** sein. Der größte Hebel ist dabei die Wärme (ca. 60 % der Energie in Deutschland).



Die kommunale Wärmeplanung ist ein **strategisches Werkzeug** und ein zentraler Baustein, um dieses Ziel zu erreichen.



Nach dem Klimaschutzgesetz vom 01.01.2024: **Alle Städte und Gemeinden sind verpflichtet**, eine kommunale Wärmeplanung mit Maßnahmen zur Reduktion des CO₂-Ausstoßes zu erstellen.



Ein Großteil der Gebäude in der Ofenstadt Velten ist an das Gasnetz angeschlossen. Gas ist ein **fossiler Brennstoff**, dessen Nutzung langfristig nicht mehr tragbar ist.

Inhalt des Wärmeplans

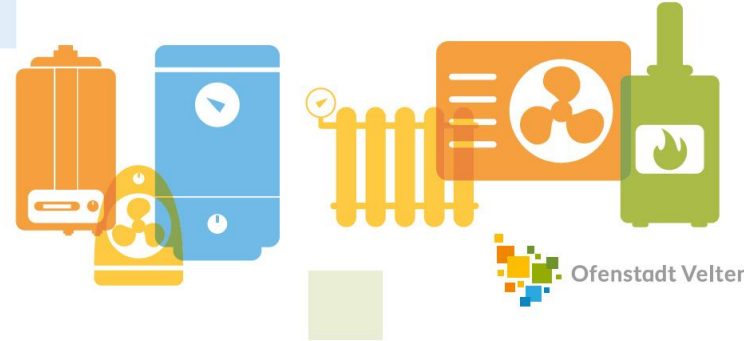
- Bestandsanalyse
- Potenzialanalyse
- Szenarien, zukünftige Wärmeversorgung
- Umsetzungsstrategie mit Einzelmaßnahmen



Bürgerbeteiligung

- Flyer für die Bürger im „Velten kompakt“
- Städtische Webseite als [Infoportal](#)
- Bürgerinfoabend
- Pressemitteilungen

Wie wollen wir in Zukunft heizen?



Liebe Veltenerinnen, liebe Veltener,

hinter der Frage, wie wir alle künftig einerseits klimafreundlich und andererseits bezahlbar heizen können, steht aktuell für viele Menschen noch ein großes Fragezeichen. Deshalb arbeiten wir als Stadt gemeinsam mit den Stadtwerken intensiv am Veltener Wärmeplan. Wie wird der Fernwärmeausbau vorangetrieben, und welche innovativen Ideen zur

Wärmegewinnung aus der Havel oder Geothermie kommen noch in Frage? All diese Überlegungen fließen in die Kommunale Wärmeplanung ein. So erhalten Sie Gewiss-

heit, welche Heizmethoden in Ihrem Stadtquartier künftig umsetzbar sind oder welche individuellen Lösungen (wie Wärmepumpe, Pelletheizung oder Solarthermie) anhand des Wärmeplans für Ihr Haus möglich sind.

Hintergrund: Ab 2045 dürfen keine fossilen Brennstoffe mehr verbrannt werden. Das erscheint noch weit weg, jedoch ist es sinnvoll, eher zu handeln. Wir wollen Ihnen schon heute die Sicherheit geben, mögliche Investitionen in alternative Heizmethoden planen und gegebenenfalls finanziell strecken zu können. Wir wollen Sie deshalb schon heute hinter dem Ofen oder besser hinter Ihrer Öl- oder Gasheizung hervorlocken.



Was sind die Ziele der Wärmeplanung?
Eine CO₂-neutrale Wärmeversorgung aller Gebäude. Grundlage: Entwicklung einer Wärmewendestrategie, die beschreibt, wie der Weg zu einer CO₂-neutralen Wärmeversorgung bis 2045 in Velten umgesetzt werden kann.

Was bringt mir der Kommunale Wärmeplan?
Der Wärmeplan liefert eine Übersicht, wo eine zentrale/ dezentrale Wärmeversorgung möglich ist. Die Hausbesitzer können so die bestmögliche Entscheidung für ihre Wärmeversorgung treffen.

Was ändert sich für Bürgerinnen und Bürger?
Am Ende des Prozesses werden Bürgerinnen und Bürger mehr Klarheit über die ihnen voraussichtlich zur Verfügung stehenden Wärmeversorgungsarten haben. Eigentümerinnen und Eigentümer von Grundstücken

können somit besser planen, welche Investitionen in die Energieversorgung zu welchem Zeitpunkt die für sie wirtschaftlichste ist.

Wo bekomme ich Informationen zum Stand der Wärmeplanung?
Auf der städtischen Webseite gibt es Informationen zur Kommunalen Wärmeplanung.

Ist der Wärmeplan, vor allem die Einteilung in Wärmeversorgungsgebiete, verbindlich?
Die Wärmeplanung ist eine strategische Planung. Eine grundstücksscharfe Einteilung in Wärmeversorgungsgebiete wird in manchen Fällen (noch) nicht möglich sein. Die Ergebnisse der Wärmeplanung sind rechtlich nicht verbindlich. Ein Anspruch auf eine bestimmte Versorgung besteht nach dem Wärmeplanungsgesetz nicht.

Wussten Sie, dass ...

... die Verbraucherzentrale Brandenburg eine kostenlose beziehungsweise direkt vor Ort kostengünstige (40 Euro) Energieberatung anbietet?

... eine Wärmepumpe auch im Altbau eingebaut werden kann?

... das Fernwärmenetz ausgebaut wird?

... die Preise für Gas und Öl zukünftig steigen werden?

... es bis zu 70 % Förderung für eine Wärmepumpe gibt?

... eine Heizung ohne Brennwert- oder Niedertemperaturkessel und älter als 30 Jahre schon heute ausgetauscht werden muss?

... eine nachhaltige Wärmeversorgung den Wert Ihres Hauses steigert?

Beteiligung der Akteure

- Politische Beteiligung „Projektbeirat“ -Einbeziehen
Verbraucherzentrale
- Mitteilungsvorlagen
- Unternehmerfrühstück
- Formelle Beteiligung
- Beschluss SVV & Aufsichtsrat der Stadtwerke



Ergebnisse Bestandsanalyse

- Wärmeverbrauch 2022: ca. 91 GWh
- Erdgas ist mit 41 % der überwiegende Energieträger
- Fernwärme hat einen Anteil von 29 %
- Haushalte mit 49 % den größten Anteil am Wärmeverbrauch
- Niedriger Wärmebedarf im Wohngebiet
- Hoher Wärmebedarf im Industriegebiet

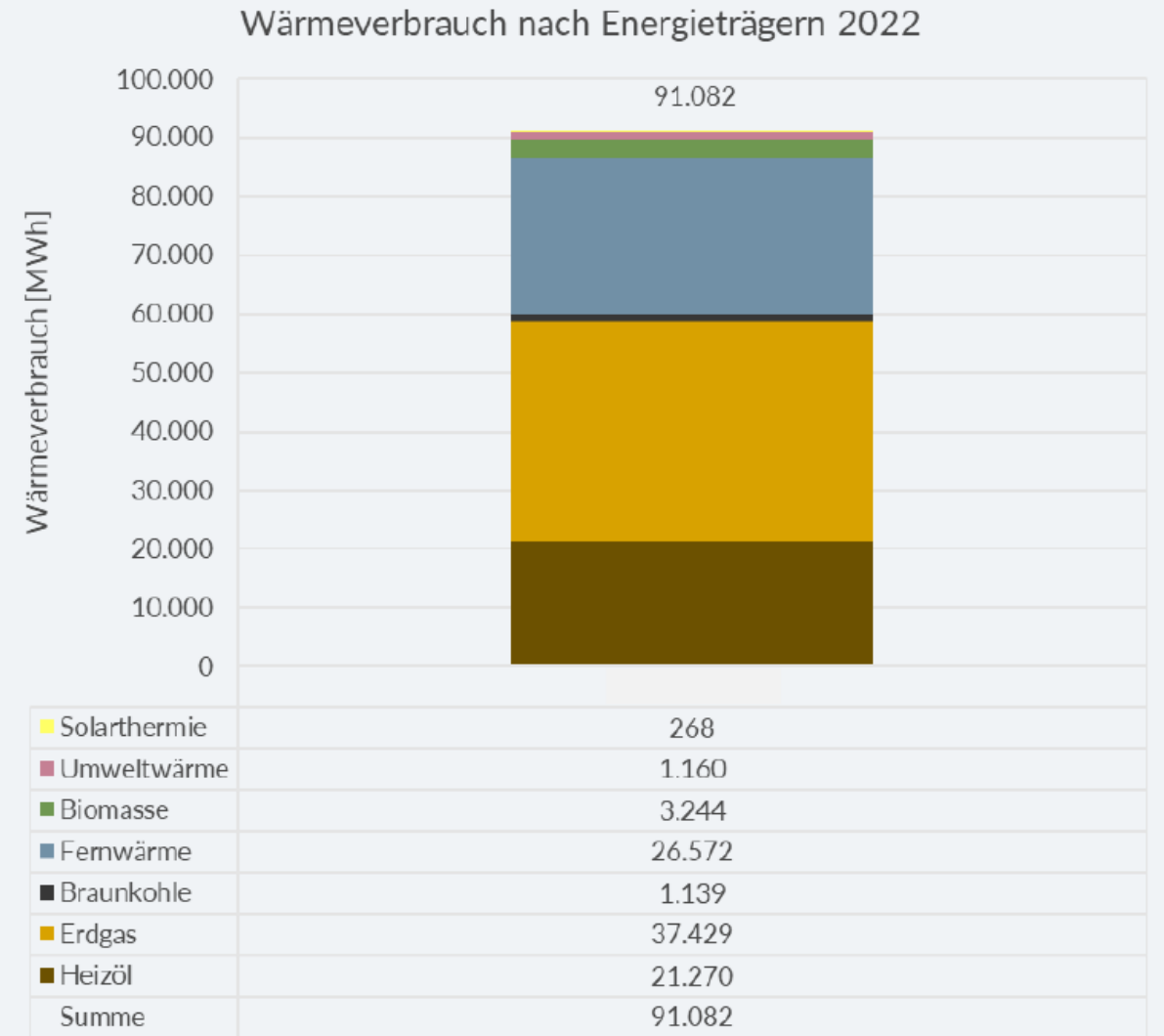


Abbildung 2-3 Wärmeverbrauch der Stadt Velten nach Energieträgern 2022

Potenzialanalyse

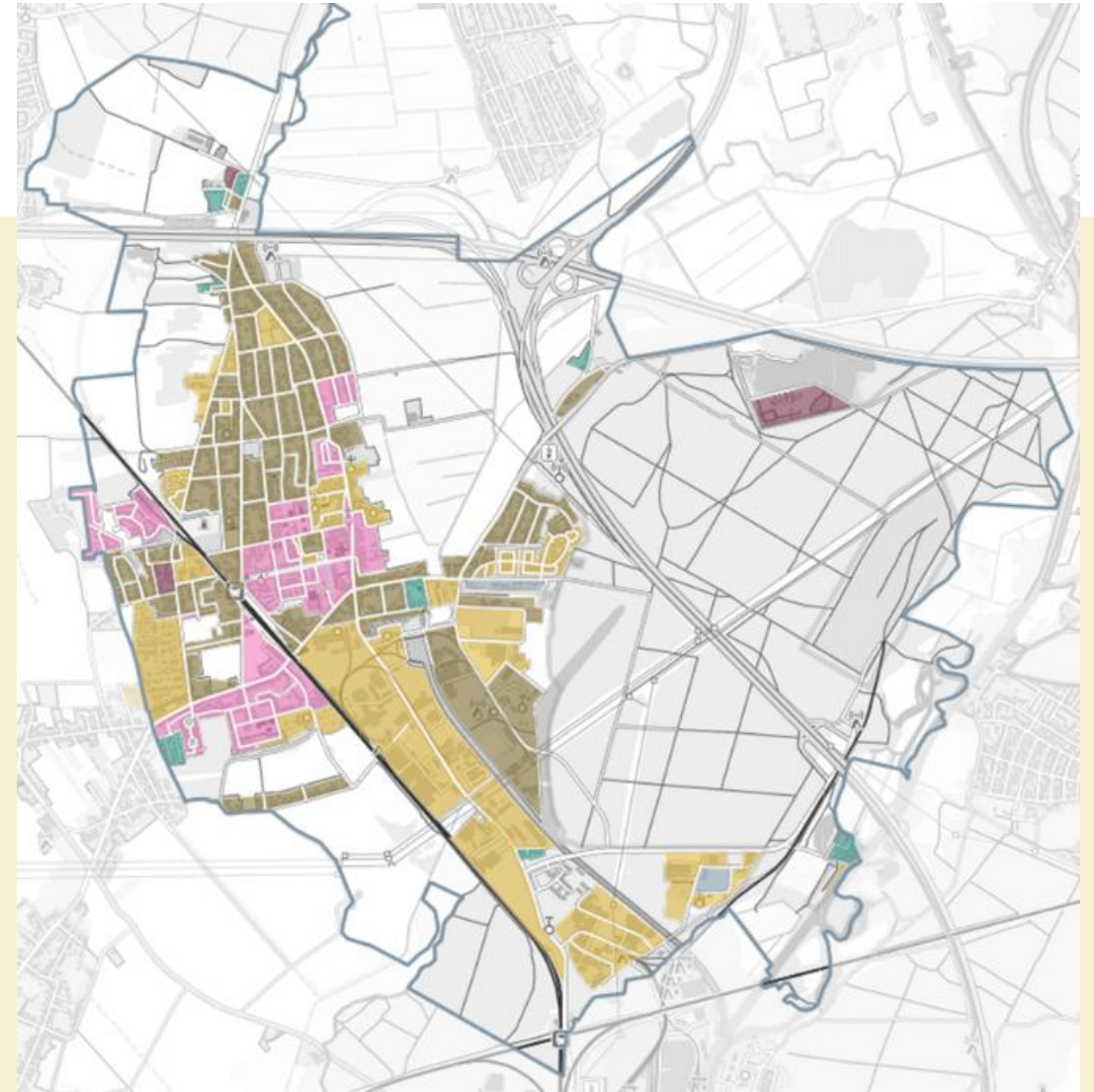


Grafik: energienker

Ergebnisse Potenzialanalyse

- Die größten Potenziale haben Geothermie, Wärme aus der Umgebungsluft und Photovoltaik (Dach und Freiflächen). Für die Dekarbonisierung der Fernwärme eignet sich die Geothermie
- Velten verfügt über ausreichende **theoretische** Potenziale für eine treibhausgasneutrale
- Wärmeversorgung
- Potenziale müssen auf Basis des Wärmeplans mit den Stadtwerken wirtschaftlich-technisch
- geprüft werden

Wärmeversorgung Heute



Szenario 2045, zukünftige Wärmeversorgung

- Einteilung des Stadtgebietes in Bereiche mit möglicher zentraler Versorgung (Blau, Fernwärme) und dezentraler Versorgung (Orange) sowie in Teilgebiete, für die es detailliertere Einzelbetrachtungen gibt.

Szenarien, zukünftige Wärmeversorgung

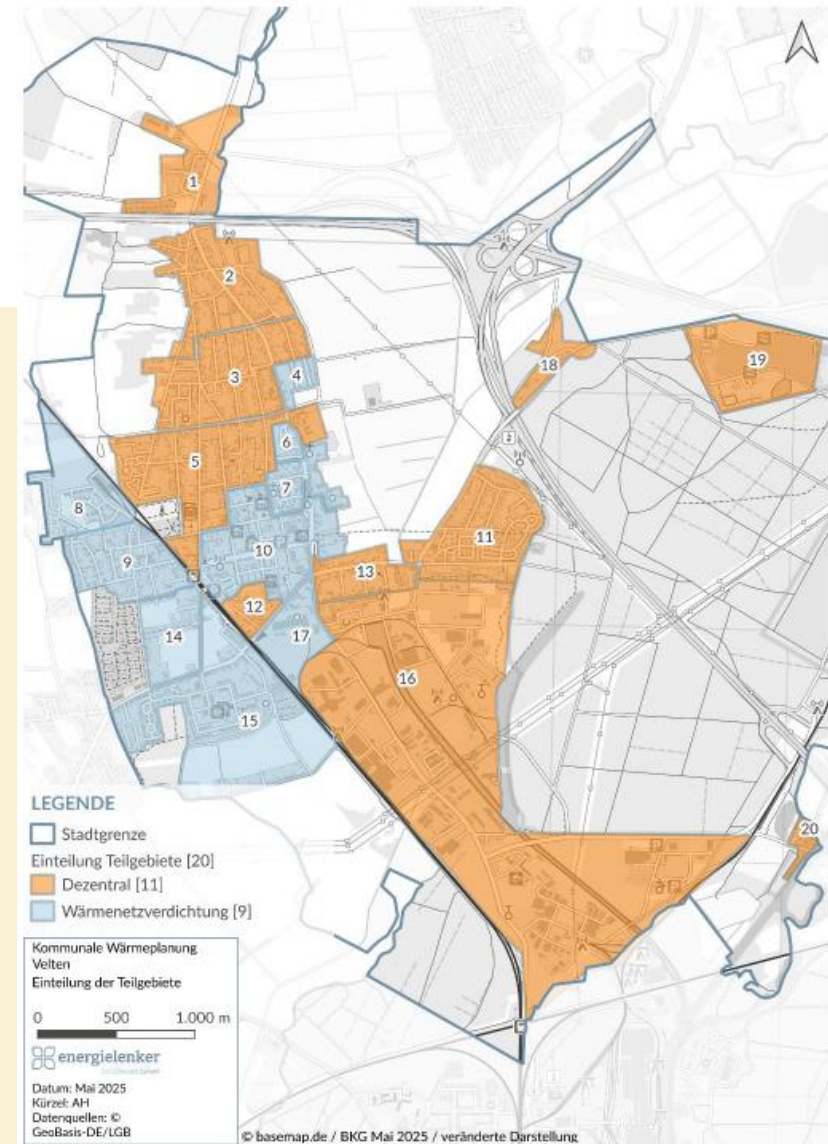


Abbildung 8-3 zukünftige Wärmeversorgung der Teilgebiete

Umsetzungsstrategie

- Zur Umsetzung des Wärmeplans wurden 13 Maßnahmen entwickelt, die zum Ziel „Klimaneutralität 2045“ führen sollen.

Information, Beratung, Vernetzung	Finanzierung und Förderung	Rechtliche Absicherung und ordnungsrechtliche Instrumente	Prozess Wärmeplanung, kommunale Verwaltungsstrukturen und interkommunale Wärmeplanung	Zentrale Wärmeversorgung
<p>MI1: Bereitstellung von zielgruppenspezifischen Informationen</p> <p>MI2: Handreichungen zur Beantragung von Genehmigungen bei der kommunalen Verwaltung</p> <p>MI3: Kooperation mit dem Handwerk</p>	<p>MF1: Sicherstellung effiziente Einwerbung von Fördermittel</p>	<p>MR1: Flächensicherung für Energieanlagen und Speicher in FNP und/oder B-Plänen</p>	<p>MV1: Strukturelle Verankerung der langfristigen Aufgabe „Umsetzung der Energiewende“ in der Verwaltung</p> <p>MV2: Aufbau einer kontinuierlichen Datenerfassung zur Wärmewende auf Stadtebene</p> <p>MV3: Steigerung der Energieeffizienz kommunaler Liegenschaften</p>	<p>MW1: Wärmenetzverdichtung</p> <p>MW2: Wärmenetzprüfung („Botagsiedlung und Hans-Eichmann-Ring“)</p> <p>MW3: Planung für Tiefengeothermie</p> <p>MW4: Begleitung der Unternehmen zur Förderung alternativer Energienutzung im Gewerbegebiet</p> <p>M5: Prüfung der Versorgung einzelner Quartiere mit Fluss- bzw. Kanalwärme</p>

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**

